LM_2020_12_097_099_Layout 1 29.10.20 09:14 Seite 97

Das mustergültig renovierte Stellwerk in Ringelstein wird heute als Ferienhaus genutzt. Dem Eisenbahnfreund fehlt jetzt nur noch etwas Zugverkehr auf den Gleisen davor Garrelt Riepelmeier (2)

STELLWERK RINGELSTEIN

Ferienhaus

URLAUB IM STELLWERK ■ Die Bahn im Almetal liegt seit Jahrzehnten im Dornröschenschlaf. Nur das Stellwerk in Ringelstein erwachte daraus: Seit 2019 kann man dort Urlaub machen

Die insgesamt knapp 60 Kilometer messende Almetalbahn wurde im Oktober 1898 mit dem rund 22 Kilometer langen Abschnitt Paderborn – Büren eröffnet. Ab April 1901 war ein durchgehender Verkehr bis Brilon Wald möglich. Die seit den 1950er-Jahren vom „Heckeneilzugpaar“ Bremen – Bielefeld – Paderborn – Büren – Brilon – Marburg – Frankfurt befahrene Strecke verlor ihren Personenverkehr zwischen Büren und Brilon Wald Ende September 1974.

Das Teilstück Büren – Ringelstein wies seit Mai 1965 keinen Güterverkehr mehr auf und Mitte April 1975 endete dieser auch im Abschnitt Ringelstein – Alme. Ab Mai 1981 gab es gar keinen Personenverkehr mehr und auch Güter rollten nur noch über kurze Abschnitte. Paderborn – Büren wurde

Am 15. September 2016 war der inzwischen arbeitslos gewordene Fuhrpark des Waldbahn Almetal e. V. in Ringelstein abgestellt

1999 von der Westfälischen Almetalbahn GmbH (WAB) aus Altenbeken übernommen, nach sporadischen Museums- und Güterverkehren kam es dort aber im Sommer 2006 zum kompletten Rückbau aller Gleise.

Tourismusverkehr in reizvoller Landschaft

Davon unbenommen war der landschaftliche und touristische Reiz der im südlichen Abschnitt weiter vorhandenen Strecke. Und er wurde genutzt:

LM_2020_12_097_099_Layout 1 29.10.20 09:14 Seite 98

Mit einem umgebauten Straßenbahn-Triebwagen, dessen Stromversorgung mit einem Generatorwagen gesichert wurde, boten Dortmunder Straßenbahnfreunde in den 1980er-Jahren Fahrten auf der Strecke an. Am 21. Juni 1986 wurde dabei das Foto aufgenommen
Josef Högemann

Nachdem schon ab 1980 Dortmunder Straßenbahnfreunde mit einem umgebauten Triebwagen Fahrten angeboten hatten, war im März 1988 aus dem zwischenzeitlich gegründeten „Westfälische Almetalbahn e. V." der „Waldbahn Almetal e. V." hervorgegangen, der ab 2002 Fahrten mit VT 98 zwischen Brilon und Büren anbot.

Zur Heimat des Vereins wurde der Bahnhof Ringelstein bei Büren-Harth, der im Zuge des Baus einer 1936 eingerichteten Munitionsanstalt deutliche Erweiterungen erfahren, infolge der Aufgabe des Anschlussgleises 1962 aber einige Gleise und sein am nördlichen Bahnhofskopf vorhandenes mechanisches Stellwerk verloren hatte. Nach Abzug des Fahrdienstleiters am 3. Juni 1973 stand auch sein südliches Pendant leer, während das Empfangsgebäude sowie der Lokschuppen in Privatbesitz gelangten.

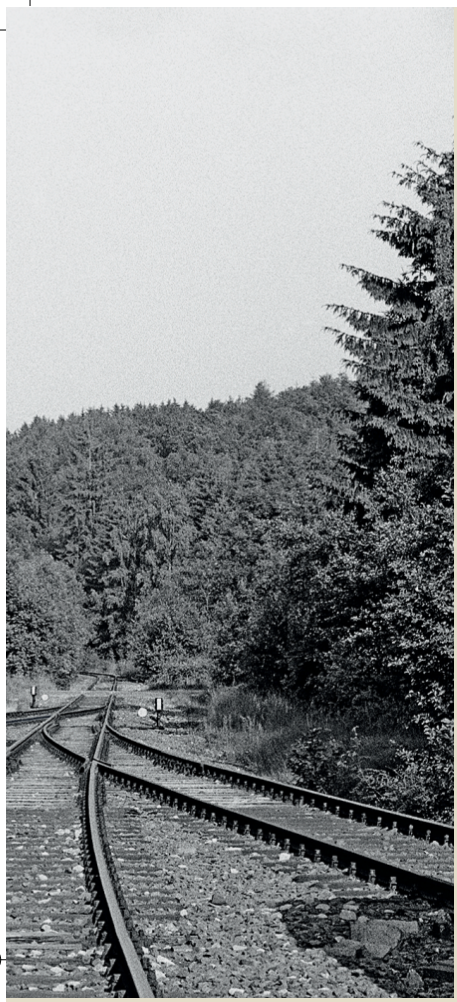
Museumsbetrieb bis 2014

Der Verein kümmerte sich jahrelang um die Pflege der Anlagen und Fahrzeuge. Vor dem Hintergrund der Ungewissheit bezüglich künftiger Nutzungsmöglichkeiten (Auslaufen des Pachtvertrags der RWE-Tochter Amprion für den als Anschlussbahn zum Trafotransport genutzten Streckenabschnitt Büren – Thülen Rekostein mit Rückgabe an die DB AG zum Jahresende 2014) sowie anstehender Hauptuntersuchungen an beiden Schienenbussen fand der Museumsverkehr aber im Herbst 2014 sein Ende. So wurden das VT 98-Doppel 798 729 und 766 sowie der Klv 53 0749 samt Beiwagen Kla 03 0790 im Februar 2017 an die EVG-Eifelbahn Verkehrsgesellschaft mbH nach Linz abgegeben. Lediglich der ehemalige 3yg-Bauzugwagen 60 80 99-26 261-0 blieb als Vereinsdomizil seiner Heimat treu.

Stellwerk als Kleinod

In eine ungleich positivere Zukunft schaute bald darauf das 1941 am Bahnübergang Eichenweg gebaute Bruchstein-Stellwerk Ri, das nach nur 22 Dienstjahren außer Betrieb gegangen und anschließend dem Verfall Preis gegeben war. Zu seinem „Retter" wurde der seit früher Kindheit von dem Gebäude faszinierte ortsansässige Unternehmer David Berg. Erst 24-jährig erwarb er den be-

LM_2020_12_097_099_Layout 1 29.10.20 09:14 Seite 99



Zwei impressionen aus dem Inneren: Oben das Obergeschoss, unten das Schlafzimmer im leicht erhöhten Erdgeschoss Garrelt Riepelmeier (2)

reits in Privatbesitz befindlichen Bau 2015 mit dem festen Vorsatz, daraus ein exklusives Ferienhaus zu machen – und musste dabei die Erfahrung vieler Haus(um)bauer machen: Es dauerte wesentlich länger und wurde erheblich teurer als geplant.

Lampenhalterungen aus Umlenkrollen

Nach gut drei Jahren, in denen neben den umfangreichen und vom Denkmalschutz begleiteten Arbeiten auch ein erheblicher bürokratischer Aufwand zu erledigen gewesen war, konnte das ganzjährig zu mietende Objekt am 1. August 2019 die ersten Gäste aufnehmen. Dass sich die Mühen und Investitionen in jeder Hinsicht gelohnt haben, offenbart sich heutigen Besuchern bereits beim ersten Anblick des äußerst gepflegt wirkenden Anwesens: Fenster, Türen, Holzverschalung und Dach sind neu und auch das Innere der sich über zwei Etagen erstreckenden und 55 Quadratmeter großen Wohnung steht dem in nichts nach.

Auf zwei Personen ausgelegt befinden sich im leicht erhöht liegenden Erdgeschoss je ein Schlaf- und Badezimmer. Der erste Stock ist über eine Steintreppe erreichbar und präsentiert sich – als ehemaliger Arbeitsplatz des Fahrdienstleiters – als lichtdurchfluteter Mehrzweckraum mit Küche, Ess- und Wohnbereich. Aufgrund der eher dezenten Ausstattung mit eisenbahntypischen Exponaten und Details dürften sich hier auch weniger bahnaffine Gäste wohlfühlen. Auch technisch zeigt sich das Objekt als gelungene Kombination aus Nostalgie und Moderne: Lampenhalterungen aus alten Umlenkrollen und der Kaminofen erinnern an vergangene Zeiten, während Deckenheizungen, zwei Fernseher und WLAN die Gegenwart repräsentieren.

Erwähnung verdient natürlich auch die Umgebung mit der nur wenige Meter nördlich fließenden Alme, dem Auen-Radweg, Wanderrouten im Ringelsteiner Wald und der Burgruine Ringelstein. Bahnfans dürfte jetzt nur noch eines zum Glück fehlen: Die seit Anfang 2019 neu diskutierte Reaktivierung des Personenverkehrs auf der Strecke Paderborn – Büren mit einer Durchbindung zum seit Dezember 2011 wieder bedienten Bahnhof Brilon Stadt mit Anschluss an die Obere Ruhrtalbahn. *Garrelt Riepelmeier*

URLAUB IM STELLWERK

Kontakt:

Ferienhaus
Stellwerk Ringelstein
Eichenweg 6
33142 Büren

www.stellwerkringelstein.com